

Thede Kahl / Michael Metzeltin

Sprachtypologie

Ein Methoden- und Arbeitsbuch für Balkanologen,
Romanisten und allgemeine Sprachwissenschaftler

2015

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available on the internet
at <http://dnb.dnb.de>.

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Layout: Julia Guthmüller

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 978-3-447-10442-5

Inhalt

Vorwort	VII
I EINLEITUNG	1
I.1 Entstehung und Entwicklung der Sprachtypologie	1
I.2 Methoden und Prinzipien der vorliegenden Sprachtypologie	12
I.3 Quellen	19
II DYNAMIK VON SPRACHE	23
II.1 Das Wesen einer Sprache	23
II.2 Allgemeine Grammatik	23
II.3 Funktionen von Sprache	24
II.4 Elementare kognitive Notwendigkeiten der Kommunikation	24
II.5 Elementare pragmatische Notwendigkeiten der Kommunikation	26
II.6 Sprachlogistik	30
II.7 Variation und Standard	37
II.8 Quellen	40
III WORTKLASSEN UND IHRE BEDEUTUNG	43
III.1 Die Erfindung und Bildung von Wortklassen	43
III.2 Die griechisch-lateinische Tradition	45
III.3 Die Wortklassen in der frühen romanischen Grammatikographie	47
III.4 Die Wortklassen in der Grammatikographie der Balkansprachen	52
III.5 Die Wortklassen als Grundlage für metasprachliche Deskriptoren	72
III.6 Quellen	76
IV DESKRIPTOREN FÜR EINE ANGEWANDTE SPRACHTYPOLOGIE	83
IV.1 Denkstrukturen und Sprachstrukturen	83
IV.2 Grammatikalische Raster	88

Inhalt

IV.3	Morphologische Phänomene	89
IV.4	Syntaktische Phänomene	101
IV.5	Merkmalbeschreibung und angewandte Sprachtypologie	111
V	NUMERUSBILDUNG IN DEN BALKAN- SPRACHEN UND IN DEN ROMANISCHEN SPRACHEN	115
V.1	Die Pluralbildung von Substantiven aus allgemein sprachwissenschaftlicher Sicht	115
V.2	Die Pluralbildung der Substantive in den Balkansprachen und in den romanischen Sprachen	117
V.3	Sprachtypologische Betrachtung der Pluralbildung der Substantive in den Balkansprachen und in den romanischen Sprachen	137
V.4	Quellen	144
VI	VOLITIVE KONSTRUKTIONEN IN DEN BALKAN- SPRACHEN UND IN DEN ROMANISCHEN SPRACHEN	145
VI.1	Volition als Modus	145
VI.2	Der semantische Reichtum des Volitiven	146
VI.3	Die morphosyntaktischen Ausdrucksmöglichkeiten des Volitiven	151
VI.4	Morphosyntaktische volitive Verbalkonstruktionen	154
VI.5	Satzbaupläne für das Verb ‚wollen‘	157
VI.6	Sprachtypologische Betrachtung der volitiven Konstruktionen in den Balkansprachen und in den romanischen Sprachen	174
VI.7	Quellen	178
VII	NACHSCHLAGEWERKE	179
VII.1	Vorarbeiten der Autoren	179
VII.2	Arbeiten zur Sprachtypologie	181
VII.3	Terminologische Wörterbücher	183
VII.4	Typologie der Balkansprachen und der Turksprachen	184
VII.5	Typologie der romanischen Sprachen	186
VII.6	Einzel sprachliche Grammatikographien	187